

PRESSEMELDUNG

Ausbildungsinhalt Zivilcourage

Zivilcourage-Schulung für 15 Auszubildende der ERLUS AG und der Girnghuber GmbH in Neufahrn

Neufahrn, im Oktober 2019. Zivilcourage-Kurse sind seit dem Tod von Dominik Brunner 2009 stark nachgefragt und nicht selten auf lange Zeit ausgebucht. Deshalb organisieren die ERLUS AG und die Girnghuber GmbH (GIMA) alle zwei Jahre ein exklusives Training für ihre Auszubildenden. Auch in diesem Jahr führte Polizeihauptmeister Josef Ingerl am 29. Oktober 2019 neun Nachwuchskräfte von ERLUS und sechs von GIMA am Firmensitz der ERLUS AG in Neufahrn durch den dreistündigen Zivilcourage-Kurs. Kernelement des Trainings: Wie man Menschen in Gefahrensituationen helfen kann, ohne sich selbst zu gefährden.

Landrat Peter Dreier, Vorsitzender des Dominik-Brunner-Fördervereins und Mitglied des Kuratoriums der Dominik-Brunner-Stiftung sowie Peter Hoffmann, Vorstand der ERLUS AG begrüßten die Azubis. „Wir sind der Meinung, dass jeder einmal einen Zivilcourage-Kurs besucht haben sollte. Wir möchten das Angebot unseren Azubis so einfach wie möglich zugänglich machen, da uns das Thema sehr am Herzen liegt“, betonte Hoffmann. „Die meisten Menschen glauben zu wissen, was zu tun ist, wenn man beobachtet, dass andere in Gefahr sind. Doch erst in den Rollenspielen solcher Kurse wird die Komplexität von Zivilcourage erlebbar“, ergänzte Dreier.

Gefahrensituationen richtig einschätzen

„Es sind nicht die spektakulären Einzelaktionen, die Zivilcourage ausmachen. Vielmehr ist das bewusste Hinsehen und – wenn möglich – die spontane Zusammenarbeit Einzelner entscheidend, ob eine Gefahrensituation entschärft werden kann“, so Kursleiter Ingerl. Neben Empfehlungen und Tipps zum Verhalten vermittelte der Polizeihauptmeister rechtliche Grundlagen für Nothilfe und Notwehr. In Rollenspielen erlebten die Auszubildenden, wie man sich in solch einer Situation fühlt und verhalten kann. Was es bewirkt, wenn Helfer sich zusammenschließen und gemeinsam dem Opfer zur Seite stehen, sahen die Jugendlichen auch in kurzen Filmen. „Damit der Helfer nicht selbst zum Opfer wird, muss er Situationen realistisch einschätzen können“, so Ingerl. Dabei gebe es kein lehrbuchartiges richtig oder falsch, dafür sei jede Gefahrensituation zu speziell. „Wichtig ist, aktiv zu werden statt wegzusehen. Jeder kann in einer bedrohlichen Situation zumindest einen Notruf an die 110 absenden, die Szene genau beobachten und sich später als Zeuge zur Verfügung stellen“, schließt Ingerl.



BU: 15 Auszubildende von ERLUS und GIMA absolvierten in diesem Jahr den Zivilcourage-Kurs bei der ERLUS AG in Neufahrn.

Für weitere Informationen:

Dominik-Brunner-Stiftung
Hauptstraße 106, 84088 Neufahrn i. NB

Telefon: 08773 18-118
Telefax: 08773 18-266
E-Mail: info@dominik-brunner-stiftung.de

www.dominik-brunner-stiftung.de

Andreas Voelmle
Engel & Zimmermann AG,
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel. 0 89/8 93 563-3, Fax 0 89/89 39 84 29
Email: info@engel-zimmermann.de